

Schlussrunde NLA in Egnach TG, 07.09.2013

Vor der Schlussrunde befanden wir uns auf dem dritten Zwischenrang und hatten damit eine gute Ausgangslage. Noch war aber alles offen. 4 Teams kämpften gegen den Abstieg, 4 Teams um die Bronzemedaille und an der Spitze stand noch das Duell zwischen den beiden führenden Mannschaften aus Moosseedorf und Täuffelen an.

Unser Ziel war der dritte Platz und mit dieser Einstellung und zahlreichen Fans reisten wir am Samstagmorgen mit dem Car in die Ostschweiz.

Das erste Spiel war gegen die Kantonsrivalinnen aus **Erschwil** SO. Diese kämpften noch gegen den Abstieg. Wir erwischten keinen guten Start und liessen in der Verteidigung zu viele Körbe zu. Obwohl wir wussten, auf was wir achten mussten, konnten wir dies nicht sofort umsetzen. In der Pause lagen wir dann mit 4 Körben zurück. Doch eine Niederlage wollten wir auf keinen Fall so hinnehmen und wussten, dass wir auch vier Körbe noch aufholen können. Die zweite Halbzeit lief dann auch deutlich besser. In der Verteidigung standen wir besser und waren aggressiver am Ball. So kamen unsere Gegnerinnen nur noch zu wenigen Korbchancen und im Angriff verwerteten wir unsere Würfe. So kämpften wir uns auf ein 11:11-Unentschieden heran. Das Spiel dauerte nur noch wenige Sekunden, als eine Erschwilerin nochmals zu einem Wurf ansetzen konnte. Unsere Verteidigung war noch dran, doch leider ertönte der Penaltypfiff. Diesen versenkte die Erschwiler-Schützin souverän und wir mussten als Verlierer und ohne Punkte vom Platz gehen.

Nun hiess es, diesen ersten Match sofort zu vergessen und sich auf den nächsten Match zu konzentrieren. Noch war nichts verloren und alles war noch offen. Der zweite Gegner waren die grossgewachsenen Spielerinnen aus **Wettingen** AG. Diese waren ein direkter Gegner im Kampf um die Bronzemedaille. Wir wussten, dass Wettingen diese Medaille genau so anstrebte wie wir und wir wussten, dass sie wohl noch eine offene Rechnung vom ETF-kleinen Final mit uns hatten. Wir stellten uns also auf einen harten Fight ein.

Im Gegensatz zum ersten Spiel, starteten wir besser in den Match. Wie erwartet, war es ein knappes Spiel und keine Mannschaft konnte sich absetzen. So führten wir in den letzten Minuten vor Schluss mit einem Korb Vorsprung. Doch die Wettingerinnen konnten nochmals angreifen. Mit dem vorherigen Match gegen Erschwil im Hinterkopf gaben wir in der Verteidigung nochmals alles - dieses Mal erfolgreich. Mit einem 12:11-Sieg holten wir die 2 Punkte und blieben so im Rennen um Rang 3.

Im letzten Match stand gegen **Grindel** SO das zweite Derby an. Alle anderen entscheidenden Spiele um die Bronzemedaille waren ausgetragen und so wussten wir - gewinnen wir, stehen wir auf dem Podest.

Wir starteten sehr gut ins Spiel und führten bald mit 3 Körben Vorsprung. Es sah schon ein wenig danach aus, als ob alles gut kommen würde. Doch unsere Gegnerinnen kämpften ihrerseits noch gegen den Abstieg und blieben dran. Bis zur Pause schrumpfte unser Vorsprung nach und nach und einige Sekunden vor Schluss konnte Grindel durch einen Konter noch ausgleichen. In der Pause wollten und sollten wir uns wieder fangen, alle hatten das Ziel vor Augen. Doch leider ging es nach der Pause ähnlich weiter wie es vor der Pause geendet hatte. Wir hatten ein ziemliches Blackout und nichts mehr klappte wirklich. So endete das letzte Spiel der Saison mit einer deutlichen Niederlage von 12:8.

0 Punkte hiess dann leider auch, dass wir damit die angestrebte Bronzemedaille verpassen.

Wir waren nahe dran, für die meisten so nahe wie noch nie, weshalb die Enttäuschung gross war. Doch Bigu fand die richtigen Worte, wodurch uns auch die gute Leistung des vierten Schlussrangs bewusst werden konnte. Wir sind die Aufsteiger und spielten eine gute Saison - und können stolz sein, die Saison als viertbestes Team der Schweiz zu beenden.

Nach ein paar Mal anstossen und der Rangverkündigung, traten wir die Heimreise an. Nach einer leckeren Stärkung bei unserem Sponsor im Centro in Gerlafingen, liessen wir den Abend/die Nacht in Solothurn ausklingen.

An dieser Stelle noch ein RIESENGROSSES DANKESCHÖN an alle mitgereisten Fans und an alle, die uns während dieser Saison begleitet und unterstützt haben!!!

Danke Fränzi, Andrea, Micha, Noemi, Nicole, Laura, Nina, Nadine, Chrige, Anja, Roman, Stephan, Domi, Conny, Lynn, Regi, Bäbe, Susanne, Rolf, Jan, Familie Beer, Ruth, Bruno, Jeannette, Kudi, Sue, Marco, Nadine und alle die ich noch vergessen habe :)

Und DANKE CHRIGI, dass du immer mitcho bisch und üs ungerstützt, ufbout und agfüüret hesch!!!